

# Krämer und seine Freunde erkunden den Raum

Der Müggenhausener lädt mit weiteren Künstlern zu der Ausstellung „1 plus 3“ in seinen Vierkanthof ein

VON BERND ZIMMERMANN

## Weilerswist-Müggenhausen.

Paul Dieter Krämer hat sich eingerichtet in seinem Atelier in dem alten Vierkanthof an der Rheinbacher Straße 37 in Müggenhausen. Der in Euskirchen geborene Künstler wohnt in Weilerswist und hat auch seine künstlerischen Aktivitäten dorthin verlegt. Jetzt will Krämer, den die Themen Raum und Raumaufteilung sowie das Erschließen von Räumen künstlerisch interessieren, auch seinen Künstlerfreunden Raum gewähren.

Er tut dies in einer Gemeinschaftsausstellung, die er „1 plus 3“ genannt hat. Der Hintergrund

des Titels: Krämer hat seine Freunde Anke Erlenhoff, Hans Delfosse und Axel Höptner eingeladen, mit ihm den fast jungfräulichen Raum, der einst wohl ein Stall war, künstlerisch zu erkunden.

Krämer hat eine Rauminstallation aus dünnen Holzleisten in einem Bereich des Raumes aufgebaut, eine Installation, die den Raum erschließt und die Decke stützt, unter der sie sich erhebt. Krämer studierte in den 1970er-Jahren in Köln Kunst, später stellte er mit Ausstellungen in Kassel, Köln, Oostduinkerke (Belgien), Brüssel und an vielen anderen Orten seine Werke vor. In Euskirchen ist er mit der Skulptur „Ein Dach über dem

Kopf“ auf der Kunstmeile Kölner Straße vertreten.

Anke Erlenhoff zeigt Strukturen hinter Glas. Sie hat schon an internationalen Ausstellungen teilgenommen, etwa bei der Otmar-Alt-Stiftung, in New York, in Tel Aviv oder auch in Aachen.

Hans Delfosse ist ein Maler aus Bonn, dem dort 2016 die August-Macke-Medaille zuerkannt wurde. Er präsentiert in Müggenhausen Farbdrucke, die durch ihre Struktur räumlich wirken.

Axel Höptner hat Malerei, Grafik und Design studiert und arbeitet aktuell mit Collagen, die er dreidimensional auf Papier klebt und dann die räumlichen Strukturen in seine Zeichnungen



Vorbereitungen im Atelier: Axel Höptner (l.) und Paul Dieter Krämer.

Foto: Bernd Zimmermann

einbindet. Er hat schon in ganz Deutschland ausgestellt und auch in Liverpool und Paris seine Werke gezeigt.

Für Sonntag, 29. September, 15 Uhr, ist die Öffentlichkeit zur

Ausstellungseröffnung eingeladen. Um 15 Uhr spricht Dr. Gabriele Uelsberg, Direktorin des LVR-Landesmuseums Bonn.

Die Ausstellung ist bis zum 27. Oktober zu besichtigen. Ge-

öffnet ist das Atelier von Paul Dieter Krämer freitags, samstags und sonntags, jeweils von 15 bis 18 Uhr, nach Vereinbarung unter Tel. 01 51/20 75 94 17 auch zu anderen Zeiten.

